



Jahresbericht 2021

Inhalt

Vorwort	2
Selbstverwaltung/Vertreterversammlung/Delegierte zur Mitgliederversammlung	3
Ausschüsse/Vorstand	4
Verwaltungsaufbau/Personal	5
Prävention/Schulungen/Projekte	6
Öffentlichkeitsarbeit	7
Rechtsmittel/Regress	8
Unfall- und Berufskrankheitengeschehen	10
Zuständigkeit	13
Geschäftsergebnisse	14
Impressum	15
Bilder des Jahres 2021	16

Vorwort

SARS-CoV-2, wie wir es im ersten Pandemiejahr kennengelernt haben, zeigte sich 2021 in neuem Gewand. Immer neue Varianten des Erregers entstanden: Alpha, Delta, Omikron. Anfang 2021 verkündete das RKI, dass 160.000 Menschen eine erste Impfung gegen COVID-19 erhalten haben. Damals galt noch eine strenge Priorisierung. Vor allem Hochbetagte sowie medizinisches Personal wurden vorrangig immunisiert. Dass es eine große Impfskepsis in der Bevölkerung gibt, ahnte damals noch niemand. Doch dass Corona die Unfallversicherungsträger in vielen Bereichen vor besondere Aufgaben stellt, war nun klar.

So gingen 2021 bundesweit mehr als 220.000 Verdachtsanzeigen auf eine Berufskrankheit bei den Unfallversicherungsträgern ein. Das sind noch mal doppelt so viele wie im Ausnahmejahr 2020. Zudem beschäftigten uns zunehmend Fälle von Long- bzw. Post-COVID. Denn immer häufiger klagen Versicherte nach einer überstandenen COVID-19-Erkrankung über Beschwerden völlig unterschiedlicher Art. Fast jeder dritte zu betreuende Reha-Managementfall ist mittlerweile eine Post-COVID-Erkrankung. Eine immense Herausforderung, da deren Kosten und Betreuungsaufwand über dem Durchschnitt der üblichen Reha-Maßnahmen liegen.

Ebenso stieg der Beratungsbedarf des Präventionsdienstes zum Infektionsschutz gewaltig. Nach wie vor sind viele Beschäftigte im Homeoffice. Da boomen

Fragen, wie man unter diesen Bedingungen gesund und sicher arbeiten kann. Wir nehmen wahr, dass unsere Expertise in der Pandemie besonders geschätzt wird.

Inzwischen dürfte so ziemlich jede und jeder in Deutschland schon einmal selbst in Kontakt mit dem Virus gekommen sein – sei es durch eine eigene Infektion oder einen Fall im persönlichen Umfeld. Wir leben längst mit Corona. Doch der Blick geht nach vorn:

Wir sind stolz, dass wir 2021 den Neubau unseres Tagungszentrums entscheidend vorangebracht haben. Damit können wir ab sofort unseren Seminarteilnehmenden in mehr als 150 Schulungen jährlich eine ansprechende Schulungsumgebung auf höchstem technischen Niveau bieten. Und dies ist nur der Anfang. Denn die

Planungsleistungen für eine größere Sanierung der gesamten Verwaltungsimmobilie in Meißen laufen.

Und auf noch einem Gebiet hat unsere Selbstverwaltung die Weichen für die Zukunft gestellt: In der Sitzung der Vertreterversammlung im November 2021 hat sie Herrn Uwe Lehmann zum neuen stellvertretenden Geschäftsführer gewählt.

Auch im Berichtsjahr haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörige der Selbstverwaltung und alle Partnerinnen und Partner bewiesen, dass wir gemeinsam auch unter schwierigen Zeiten zusammenhalten. Allen Menschen, die hinter diesem Erfolg stehen, möchte die Geschäftsführung herzlich Danke sagen.

Geschäftsführung



Dr. Martin Winter und Uwe Lehmann

Selbstverwaltung

Die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Vorsitz und die Stellvertretung in den Selbstverwaltungsorganen

wechseln jährlich zum 1. Oktober zwischen dem Vertreter der Versicherten und dem Vertreter der Arbeitgeber. Die Zusammensetzung ist das Ergebnis

der zwölften allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung 2017 mit Nachrücken oder Ergänzen für ausgeschiedene Mitglieder.

Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Unfallkasse Sachsen. Dieses Gremium, das sich paritätisch aus je zehn Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammensetzt, beschließt als Legislativorgan die Satzung und sonstiges autonomes Recht der Unfallkasse Sachsen (z. B. Haushalt und Unfallverhütungsvorschriften). Sie trifft darüber hinaus Entscheidungen in besonders bedeutsamen Verwaltungsaufgaben. Ihr Aufgabenkatalog ergibt sich aus der Satzung. Die Vertreterversammlung trat 2021 zu zwei Sitzungen zusammen.

Vorsitzende	Stellvertretender Vorsitzender
 <p>Ute Maier</p>	 <p>Dr. Ralf Müller</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Damm, Matthias
Hölmüller, Jörg	2. N. N.
Putz, Janet	3. Barth, Romina
Gärtner, Margitta	4. Kohl, Franz-Heinrich
Staib, Michael	5. Graichen, Henry
Klepel, Peter	6. Knack, Thomas
Krüger, Sven	7. Dehne, Frank
Bauroth, Sandro	8. Nowotny, Swen
Luedtke, Simone	9. Rose, Frank

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Maier, Ute	1. Radziak, Daniel
Reichel, Frank	2. Kamolz, Sara
Barthel, Grit	3. Grabow, Daniela
Golbs, Heike	4. Nestler, Ingo
Hofmann, Sabine	5. Neuhaus, Mathias
Langhof, Christian	6. Wieth, Martin
Tedika-Rudat, Petra	7. Baumgart, Christoph
Bothe, Claudia	
Hof, Frank	
Schreiber, Uwe	

Arbeitgebervertreter für den Freistaat Sachsen	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Rudolph, Kerstin	1. Dr. Schröder, Anke
	2. Frey, Clemens

Delegierte zur Mitgliederversammlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Die Unfallkasse Sachsen nahm an den Mitgliederversammlungen der DGUV am 9./10. Juni 2021 und 1./2. Dezember 2021 in Berlin teil.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Rother, Ralf	Hirth, Andreas

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schaller, Uwe	Barthel, Hans-Jörg

*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste. Alle Angaben nach dem Stand Mai 2022.

Ausschüsse

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss trat 2021 zu einer Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Dr. Müller, Ralf	1. Klepel, Peter
Rudolph, Kerstin	
Hölmüller, Jörg	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreterin*
Maier, Ute	1. Barthel, Grit
Hofmann, Sabine	2. Golbs, Heike
Reichel, Frank	3. Tedika-Rudat, Petra

Widerspruchsausschuss

Der Widerspruchsausschuss entscheidet satzungsgemäß in Angelegenheiten von grundsätzlicher oder erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung und trat 2021 zu vier Sitzungen zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schneider, Dieter	Bauroth, Sandro

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Bothe, Claudia	Langhof, Christian

Bauausschuss

Der Bauausschuss trat 2021 zu keiner Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	
Rother, Ralf	

Versichertenvertreterin	
Mitglieder	
Lindner, Kerstin	

Vorstand

Der Vorstand der Unfallkasse Sachsen verwaltet als Exekutivorgan den Versicherungsträger und vertritt ihn gerichtlich und außergerichtlich, soweit nicht Gesetz oder sonstiges maßgebendes Recht (z. B. die Satzung) etwas anderes bestimmt. Dieses Gremium setzt sich paritätisch aus je vier Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammen. Der Vorstand trat 2021 zu drei Sitzungen zusammen.

Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
 <p>Ralf Rother</p>	 <p>Hans-Jörg Barthel</p>

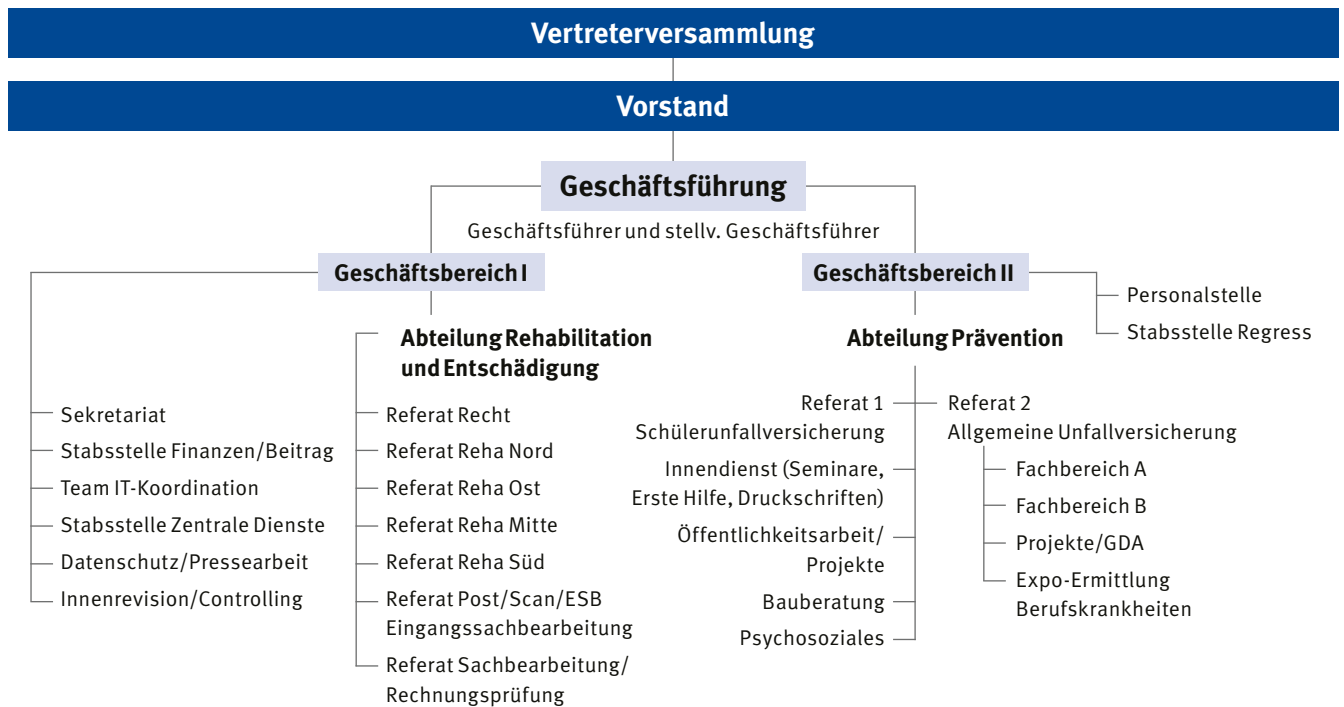
Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter*
Rother, Ralf	1. Dr. Drechsel, Uwe
Hölzel, Angelika	2. Hörning, Ulrich
Dr. Lames, Peter	3. Schneider, Dieter

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Barthel, Hans-Jörg	1. Emmerlich, Matthias
Lindner, Kerstin	2. Katzenberger, Andreas
Förster, Jörg	3. Schmidt, Michaela
Schaller, Uwe	

Arbeitgebervertreter für den Freistaat Sachsen	
Mitglieder	Stellvertreter
Hirth, Andreas	1. Salzmann, Peter

*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste.
Alle Angaben nach dem Stand Mai 2022.

Verwaltungsaufbau



Stand Mai 2021

Personal

Bei der Unfallkasse Sachsen waren 2021 zum Jahresende 146 Personen beschäftigt, davon 111 Frauen und 35 Männer.

14 Personen nutzen im Rahmen von Altersteilzeit das Blockmodell, sieben davon befanden sich zum Jahresende bereits in der Freistellungsphase.

In Teilzeitbeschäftigung befanden sich 59 Personen.

Im Laufe des Jahres wurden neun Mitarbeiter/-innen eingestellt.

Am 1. August 2021 wurden zwei Auszubildende eingestellt. Sie absolvieren eine dreijährige Ausbildung zum Sozialversicherungsangestellten.

Eine Mitarbeiterin hat die Ausbildung zur Aufsichtsperson bestanden und verstärkt jetzt die Präventionsabteilung.

Personalstand zum 31.12.2021 ohne Altersteilzeit in der Freistellungsphase			
Stellen	Gesamt	davon Frauen	davon Männer
Vollbeschäftigte	91	62	29
Teilzeitbeschäftigte	55	49	6
<i>Summe</i>	146	111	35

Beschäftigtenkapazität	
Vollzeitbeschäftigte	91
Teilzeitbeschäftigte	45,66
<i>Summe</i>	136,66

Drei Mitarbeiter/-innen wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Vier Mitarbeiterinnen verließen auf eigenen Wunsch die Unfallkasse.

Im Laufe des Jahres konnten wir einer Mutter und einem Vater zur Geburt ihrer Kinder beglückwünschen.

Sechs Mitarbeiter/-innen nahmen insgesamt 20 Monate Elternzeit in Anspruch.

Die Unfallkasse Sachsen beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2021 15 Schwerbehinderte bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellte Beschäftigte, das entspricht einer Quote von 10,06 Prozent.

Prävention

Auch im Jahr 2021 fand die Präventionsarbeit in großen Teilen im Zeichen der Corona-Pandemie statt. Bei den Überwachungen standen Hygienekonzepte häufig im Fokus und auch bei den Beratungen dominierten Themen wie Infektionsschutz und alternierende Telearbeit, mobiles Arbeiten oder Homeoffice. Der Beratungsbedarf insgesamt ist weiter gestiegen, was sich auch in der Gesamtanzahl aller Beratungen widerspiegelt.

Im Gegensatz zum vorherigen Jahr konnten die Besichtigungen in den Mitgliedsunternehmen unter Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen kontinuierlich durchgeführt werden, sodass im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl gestiegen ist. Folglich wurden auch mehr Mängel aufgezeigt und deren Beseitigung angemahnt.

Zudem startete 2021 bundesweit mit coronabedingter Verzögerung die dritte GDA-Periode. In deren Rahmen haben die Aufsichtspersonen der UK Sachsen die ersten der vorgeschriebenen Besichtigungen mit Systembewertung in den bei uns versicherten Unternehmen durchgeführt.

Vor der Arbeit:
TESTEN

Während der Arbeit:
AHA + L

Nach der Arbeit:
**GUTES
GEFÜHL**

#TestenHilft

Referentinnen und Aufsichtspersonen haben sich auch 2021 neben ihren Tätigkeiten für und in Unternehmen der UK Sachsen in Sachgebieten und anderen Gremien der DGUV engagiert und somit ihr Know-how eingebracht.

Projekte

Vor allen in den letzten beiden Quartalen hat die Projektarbeit wieder an Fahrt aufgenommen, und es konnten Workshops in den angehenden Kitas, Schulen und Unternehmen mit Herz stattfinden.

In manchen Bereichen konnte auf Onlineformate zurückgegriffen werden. Die Projektarbeit grundsätzlich lebt jedoch vom persönlichen Miteinander.

Zudem waren für den Bildungsbe- reich zuständige Aufsichtspersonen und Referentinnen auf der Schulbaukonferenz der Architektenkammer in Sachsen vertreten und konnten auch mit einem neu entwickelten Flyer für die sichere und gesunde Gestaltung von Schulgebäuden werben.

Schulungen

Im Jahr 2021 mussten leider wieder sehr viele Präsenzseminare ausfallen. Dennoch konnte vor allem durch Online-

formate die Anzahl der durchgeführten Seminare im Vergleich zum Jahr 2020 gesteigert werden. Zudem war es möglich,

für einzelne Zielgruppen wie beispielsweise Schulleitungen, eine sehr große Teilnehmerzahl zu erreichen.

Darüber hinaus konnte nach einer längeren Pause wieder ein Kooperationsseminar mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft für Schulleitungen freier Schulen angeboten werden und auch mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege wurde ein gemeinsames Seminar für Berufsschulzentren im Pflegebereich generiert.

Präventionsarbeit	2019	2020	2021
Seminare	203	80	101
Seminarteilnehmende	4.678	1.395	1.817
Teilnehmende Erste-Hilfe-Kurse	29.357	18.270	20.447
Beratungen	3.217	4.227	4.720
davon vor Ort	449	478	484
Besichtigungen	471	358	543
Beanstandungen	2.609	2.517	3.940
Anordnungen	3	5	3
davon sofort vollziehbar	2	3	2

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Leidenschaft kommunizieren und die Unfallkasse bekannter machen. Wie tun wir das? Informationen auf den Punkt (iPunkt) bringen unser hauseigenes Kundenmagazin und der Beileger „SiBe-Report“, der in kurzen übersichtlichen Beiträgen Fachinformationen für Sicherheitsbeauftragte liefert. Schulen erhalten das Magazin für Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Schule „pluspunkt“, Kindertageseinrichtungen das Magazin „KinderKinder“. Für Führungskräfte erscheint sechsmal jährlich das Magazin „topeins“.

Unsere Internetplattform präsentierte übersichtlich, aktuell und verständlich aufbereitet, branchenbezogene Informationen. Auch 2021 standen Hygienemaßnahmen und Beratung zu deren Umsetzung ganz oben im Interesse. Welche Regeln gelten für wen? Lüftungsregeln, Maskenregeln, Teststrategien: Dem Arbeitsschutz kommt in Zeiten der Corona-Pandemie eine zentrale Rolle zu.

Unser Jahreskalender „Stimmungswandel“ begleitet Sie mit guten Ideen durch das Jahr. Diesmal berat Sie Ilona Bürgel, wie Sie frischen Wind für gute Gedanken, Gefühle und Gewohnheiten bekommen. Der Kalender war ein Baustein unserer Kampagne zur Präventionskultur, die auch im letzten



Jahr ihrer Laufzeit von uns aktiv begleitet wurde. Die Kampagne „kommitemensch“ möchte Menschen dafür begeistern, Sicherheit und Gesundheit als zentrale Werte bei ihren Entscheidungen und Aktivitäten zu berücksichtigen.

Nach langer Pause bildet die Unfallkasse wieder selbst aus und bietet jungen Menschen eine sinnstiftende Perspektive. Deshalb setzen wir auf vielfältige Informationen zu unserer Ausbildungs-offensive „Ich will beides“. Leider mussten alle Veranstaltungen entfallen, wie Ausbildungsmessen oder der Schau-Rein-Tag.

Ob in Beruf, Schule, Studium oder Familie: Manchmal nimmt die Belastung überhand und wird zur dauerhaften Überlastung. Damit aus dauerhaftem

Stress und dauerhafter Überlastung keine psychischen Erkrankungen werden, startete 2020 unter Beteiligung der Unfallkasse die „Offensive Psychische Gesundheit“ – eine gemeinsame Initiative diverser Bundesministerien sowie zentraler Akteure aus dem Bereich der Prävention. Diese Offensive wirbt für mehr Offenheit und will Präventionsangebote stärker miteinander vernetzen.

Pandemiebedingt fanden 2021 leider wiederum keine Großveranstaltungen statt, keine Messen, kein Erzieherinnentag, kein Tag der Sachsen. Die guten Gespräche mit unseren Versicherten vermischen wir alle sehr.

Die Unfallkasse Sachsen arbeitet seit 2008 aktiv im Arbeitskreis beim DGUV-Ausschuss Kommunikation mit.



Rechtsmittel

Widersprüche	2021
Unerledigte Widersprüche zu Beginn des Jahres	144
Eingegangene Widersprüche	283
Erledigte Widersprüche	259
Unerledigte Widersprüche am Ende des Jahres	168

Berufungsverfahren – 2. Instanz	2021
Aus dem Vorjahr übernommene Berufungen	70
Eingegangene Berufungen	21
Erledigte Berufungen	30
Unerledigte Berufungen am Ende des Jahres	61

Klageverfahren – 1. Instanz	2021
Unerledigte Klagen zu Beginn des Jahres	212
Eingegangene Klagen	69
Erledigte Klagen	101
Unerledigte Klagen am Ende des Jahres	180

Revisionsverfahren – 3. Instanz	2021
Aus dem Vorjahr übernommene Revisionen	1
Eingegangene Revisionen	4
Erledigte Revisionen	5
Unerledigte Revisionen am Ende des Jahres	0

Regress

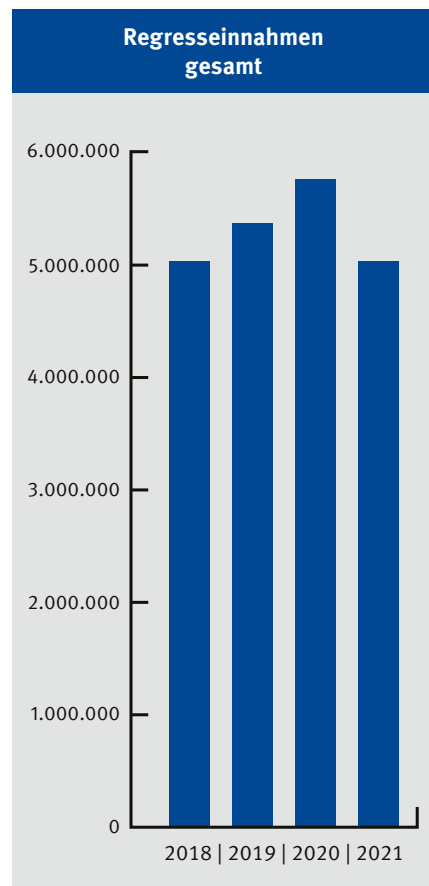
Die Einnahmen aus Regressansprüchen stellen neben den Beiträgen unserer Mitglieder eine wichtige Quelle für die Kostenbilanz der Unfallkasse Sachsen dar. Die umfassende, aber auch wirtschaftliche Durchsetzung von Regressansprüchen stützt den Haushalt und erzielt nicht zuletzt auch eine präventive Wirkung.

Auch wenn im zweiten Corona-Jahr die Unfallzahlen weiter rückläufig waren, hier insbesondere im Wegeunfallbereich, konnten die Regresseinnahmen auf einem fast gleichbleibenden Niveau gehalten werden. Dies begründet sich zum einen in der Anzahl der neu eröffneten Regressfälle, welche sich lediglich gegenüber 2020 nur um acht Prozent verringerten. Zum anderen werden im Regress Schwerfälle viele Jahre fortlaufend abgerechnet. Eine zeitnahe Abfindung dieser Fälle ist oft nicht möglich, da die Aufwendungen für die Zukunft anhand der Schwere der Verletzung schwer kalkulierbar sind. Auch spielt das Alter der Versicherten in der Regel eine große Rolle. Kinderunfälle mit Verletzungen im rentenberechtigten

Grade können erst mit Ausbildungsbeginn auf einen Zukunftsschaden durch unfallbedingten Minderverdienst geprüft werden. Ebenso muss bei einer Abfindung eine Abzinsung und für wiederkehrende Leistungen ein Kapitalisierungszinssatz berücksichtigt werden. Trotz der Empfehlungen des 57. Verkehrsgerichtstages von 2019 gehen hier die Meinungen der Unfallversicherungsträger und Haftpflichtversicherer zu den verwendeten Zinssätzen weit auseinander, sodass eine fortlaufende Abrechnung ein gebührendes Ausgleichsprinzip darstellt.

Im Berichtsjahr 2021 wurden durch die Stabsstelle Regress 2.506 Regressverfahren eröffnet und einer Prüfung unterzogen. 3.395 offene Fälle wurden aus dem Jahr 2020 übernommen.

2.492 Regressfälle aus 2021 und den vorangegangenen Jahren konnten vorläufig, wegen zukünftig noch zu erwartenden Aufwandes oder mangels Anspruchsgrundlage sowie endgültig durch Zahlung zum Abschluss gebracht werden.



Im Jahr 2021 wurden acht Mahnbescheide durch die Regressabteilung beantragt.

Von den 21 offenen Klageverfahren wurden zehn Klagen 2021 neu eingereicht. Es konnten zwei Prozesse durch obsiegen abgeschlossen werden. Zum Jahresende waren somit noch 19 Klagefälle aus 2021 und den vorangegangenen Jahren ohne Ergebnis.

In 22 Regressfällen waren die Forderungen mangels Beitreibungsaussicht niederzuschlagen.

Die bilanzierten Einnahmen aus Ersatzansprüchen auf Forderungen aus 2021 und zurückliegenden Jahren beliefen sich auf 5.011.909 Euro. Damit konnten ca. 7,10 Prozent der von der Unfallkasse aufgewendeten Entschädigungsleistungen von 70.579.864 Euro (ohne Altfälle) vereinnahmt werden.

Der überwiegende Teil der Regresseinnahmen in Höhe von 4.519.652 Euro

resultierte aus Regressfällen, welche sich aus gemäß § 116 SGB X auf die Unfallkasse Sachsen übergegangenen Schadenersatzansprüchen ergeben.

Nach der in § 110 SGB VII verankerten Anspruchsgrundlage wurde ein Betrag von 492.257 Euro eingenommen. Dieser Bereich der Rückverfolgung von Ansprüchen aus dem Arbeits- oder Schulumfeld der Versicherten ist wegen der Haftungsprivilegierung innerhalb des Personenkreises mit dem Nachweis einer grob fahrlässigen Handlung oder des Vorsatzes verbunden. Diese den Verursacher privilegierende Regelung dient der Wahrung des Betriebs- und Schulfriedens.

Ansprüche der Unfallkasse können auch aus einer Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht gemäß §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB im Zusammenhang mit einer Verletzung der Verkehrssicherungspflicht gemäß § 823 Abs. 1 BGB bestehen.

In einem Klageverfahren wurde dieser Anspruch behandelt. Die Versicherte rutschte auf einer Pfütze aus, welche bei Reparaturarbeiten am Waschbecken in einem Aufenthaltsraum entstanden und nicht ausreichend beseitigt worden ist. Dabei erlitt sie erhebliche Verletzungen. Der auf uns übergegangene Schadenersatzanspruch gemäß § 116 SGB X wurde vom Gericht bejaht. Der beauftragte Handwerker hätte das ausfließende Wasser nach der Reparatur ausreichend beseitigen und nachfließendes Wasser kontrollieren müssen. Die beauftragte Reparaturfirma haftet aus den Nebenpflichten des Servicevertrages. Beide, Handwerker und Servicefirma, haften in diesem Fall somit als Gesamtschuldner. Eine Mithaftung der Verletzten wurde verneint.

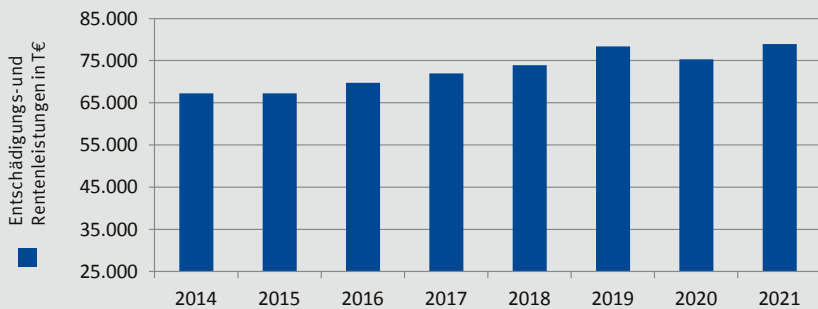
Die Entscheidung erfolgte durch das OLG Dresden unter Az. 1 U 1167/20 am 9. März 2022.



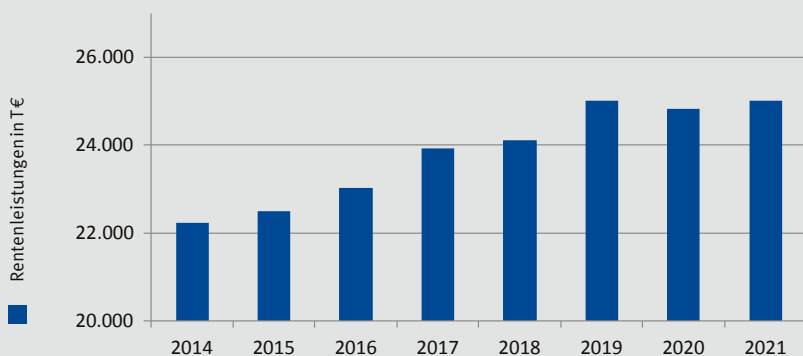
Rutschen Versicherte auf einer Pfütze aus, die nach einer Reparatur hinterlassen wurde, haftet die beauftragte Firma

Unfall- und Berufskrankheitengeschehen

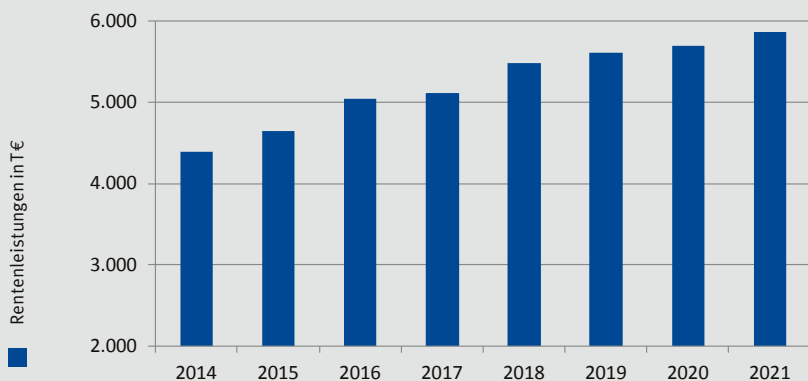
Entwicklung der Gesamtausgaben für Heilbehandlung und Renten in T€ von 2014 – 2021



Entwicklung der Rentenleistungen in T€ von 2014 – 2021 – Allgemeine Unfallversicherung –



Entwicklung der Rentenleistungen in T€ von 2014 – 2021 – Schüler-Unfallversicherung –



Entwicklung der Unfallzahlen

Die Corona-Pandemie hat das Unfall- und Erkrankungsgeschehen bei der Unfallkasse Sachsen deutlich geprägt. Die Corona-Pandemie hat mittelbar Spuren diesbezüglich hinterlassen. Während die Zahl der Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle zurückging, gab es einen signifikanten Anstieg bei der Zahl der gemeldeten Berufskrankheiten.

2021 sind 5.711 Verdachtsanzeigen einer Berufskrankheit (BK-Nr. 3101) im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bei der UK Sachsen eingegangen. Betroffen davon waren insbesondere die Versicherten im Bereich des Gesundheitsdienstes. Zudem sind für den nicht von der Berufskrankheit erfassten Personenkreis fast 1.100 Unfallmeldungen erfolgt, in denen vermutet wurde, dass die COVID-19-Erkrankung durch die berufliche oder schulische Tätigkeit verursacht wurde.

Betrachtet man diese Entwicklung, ist statt einem Rückgang der Unfallmeldungen in der Allgemeinen Unfallversicherung ein Anstieg der Fälle zu verzeichnen. Dieses spiegelt sich letztendlich auch im Bearbeitungsumfang und im Ausgabenbereich wider.

Die Prüfung zur Anerkennung als Versicherungsfall dieser Infektionskrankung ist sehr arbeitsintensiv und stößt zudem bei erforderlichen Rückfragen, sei es beim Arbeitgeber, den Versicherten selbst oder den behandelnden Ärzten, hinsichtlich ihrer Komplexität sowie des Umfangs, auf großes Unverständnis.

Fast jeder dritte zu betreuende Reha-Managementfall ist eine Post-COVID-Erkrankung.

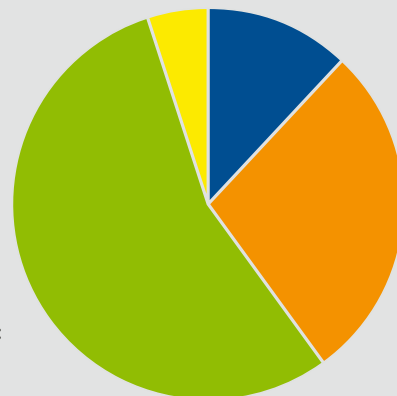
Als Post-COVID-Syndrom, kurz PCS, bezeichnet man die Langzeitschäden bzw. Spätfolgen der Infektionskrankheit COVID-19. Im engeren Sinn umfasst der Begriff alle Symptome, die zwölf Wochen nach Erkrankungsbeginn

persistieren oder neu auftreten und nicht durch andere Ursachen erklärbar sind.

Auch hier ist festzustellen, dass der Betreuungs- und Arbeitsaufwand (multiple Krankheitsbilder, lange Arbeitsunfähigkeitszeiten, unklare Genesungsprognosen etc.) der Versicherten ungleich höher, gegenüber dem Durchschnitt der sonstigen Reha-Managementfällen, ist.

Ausgaben COVID-19 im Jahr 2021

- Ambulante Heilbehandlung: 516.956 Euro
- Stationäre Heilbehandlung: 1.229.336 Euro
- Verletztengeld inkl. SV: 2.371.828 Euro
- Sonstige Kosten (Sterbegeld, Renten, Transport etc.): 200.280 Euro



Rehabilitationsausgaben

Rund 47 Millionen Euro gab die UK Sachsen im vergangenen Jahr für Medizin und Rehabilitation aus.

Rund 6,3 Millionen Euro betragen Zahlungen für Verletztengeld (ist das

Krankengeld der gesetzlichen Unfallversicherung), Kinderpflegeverletztengeld und vergleichbare Leistungen.

Für stationäre und häusliche Krankenpflege betragen die Ausgaben 11,3 Millionen Euro, für ambulante Be-

handlung und Zahnersatz 17,6 Millionen Euro, für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und der sozialen Teilhabe 1 Millionen Euro.

Gemeldete Unfälle und Verdachtsanzeigen für Berufskrankheiten

Meldungen	Allgemeine UV		Schüler-UV		Summe		Veränderungen zum Vorjahr	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	absolut	%
Arbeitsunfälle	12.890	12.993	46.025	41.738	58.915	54.731	-4.184	-7,10
Wegeunfälle	3.371	3.462	4.480	3.804	7.851	7.266	-585	-7,45
Berufskrankheiten	1.338	6.006	13	19	1.351	6.025	4.674	345,97
Summe	17.599	22.461	50.518	45.561	68.117	68.022	-95	-0,14
davon Todesfälle	2	2	0	1	2	3	1	50,00

Ausgewählte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nummer	BK-Kurzbezeichnung	2020	2021
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule (LWS) durch langjähriges Heben und Tragen schwerer Lasten (einschließlich 0070)	16	26
2301	Lärmschwerhörigkeit	21	44
3101	Infektionskrankheiten davon COVID-19	901 835	5.736 5.711
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbest	8	20
5101	Hauterkrankungen (einschließlich 0080)	265	247
5103	Hautkrebs durch Sonnenstrahlung	61	121

Entwicklung der Renten 2017 – 2021

Bezeichnung	Verletzte und Erkrankte		Witwen und Witwer		Waisen		Summe	
	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV
Bestand Ende 2021	3.376	897	257	2	26	6	3.659	905
Bestand Ende 2020	3.432	878	262	2	27	6	3.721	886
Bestand Ende 2019	3.500	855	267	2	26	5	3.793	862
Bestand Ende 2018	3.540	839	284	2	25	5	3.849	846
Bestand Ende 2017	3.605	820	291	2	27	5	3.923	827

Ausgaben für Heilbehandlung und Rehabilitation

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV in Euro		Schüler-UV in Euro		gesamt in Euro		Veränderungen zum Vorjahr	
		2020	2021	2020	2021	2020	2021	absolut €	%
Ambulante Heilbehandlung	40	8.892.458,04	10.105.347,03	8.817.762,41	7.287.012,26	17.710.220,45	17.392.359,29	-317.861,16	-1,79
Zahnersatz	45	71.537,04	47.297,81	168.831,39	186.803,73	240.368,43	234.101,54	-6.266,89	-2,61
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	46	4.113.841,79	6.275.834,20	6.024.562,71	5.056.305,99	10.138.404,50	11.332.140,19	1.193.735,69	11,77
Verletztengeld und besondere Unterstützung	47	3.578.660,53	5.910.880,92	447.907,73	349.251,29	4.026.568,26	6.260.132,21	2.233.563,95	55,47
Sonstige Heilbehandlungskosten, ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	48	4.504.817,67	4.987.220,35	5.560.007,11	5.542.290,55	10.064.824,78	10.529.510,90	464.686,12	4,62
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	332.658,71	393.502,50	680.066,08	622.653,48	1.012.724,79	1.016.155,98	3.431,19	0,34
Summe		21.493.973,78	27.720.082,81	21.699.137,43	19.044.317,30	43.193.111,21	46.764.400,11	3.571.288,90	8,27

Ausgaben für Renten

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV in Euro		Schüler-UV in Euro		gesamt in Euro		Veränderungen zum Vorjahr	
		2020	2021	2020	2021	2020	2021	absolut €	%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	50	24.816.784,80	24.999.618,39	5.695.471,07	5.858.111,25	30.512.255,87	30.857.729,64	345.473,77	1,13
Beihilfen, Abfindungen, Sterbegeld, Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	51 – 57	567.636,04	302.789,08	119.290,63	179.250,68	686.926,67	482.039,76	-204.886,91	-29,83
Leistungen für Unfalluntersuchungen	58	554.227,54	502.891,94	278.788,91	227.734,96	833.016,45	730.626,90	-102.389,55	-12,29
Summe		25.938.648,38	25.805.299,41	6.093.550,61	6.265.096,89	32.032.198,99	32.070.396,30	38.197,31	0,12

Zuständigkeit

Die Unfallkasse Sachsen ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand. Sie ist eine rechtsfähige landesunmittelbare

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Im Gebiet des Freistaates Sachsen ist die Unfallkasse Sachsen zuständig gesetzlicher

Unfallversicherungsträger für die nachfolgend aufgeführten Unternehmen und deren Beschäftigten.

Unternehmen und Versicherte (allgemeine Unfallversicherung)

Art des Unternehmens	Anzahl der Unternehmen		Anzahl der Versicherten	
	2020	2021	2020	2021
Kommunen/Freistaat Sachsen ¹⁾	792	782	136.073*	133.316*
Rechtlich selbstständige Unternehmen ²⁾	630	663	85.099	86.198
Hilfeleistungsunternehmen ³⁾	2.199	2.188	65.510	63.010
Privathaushalte ⁴⁾	5.941	5.502	9.562	9.394
davon veranlagt durch DRV-Knappschaft-Bahn-See	5.407	5.057	8.005	8.294
Summe Unternehmen und Versicherte	9.562	9.135	296.244	291.918

* einschließlich Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II

1) einschließlich seinernachgeordneten Dienststellen, wie Ministerien, Behörden, Bildungs- und Gesundheits-Einrichtungen, UKS, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1, 128 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII

2) beitragspflichtig und beitragsfrei, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1 a; 128 Abs. 1 Nr. 1 a i. V. m. 125 Abs. 3 SGB VII

3) Feuerwehren, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfallhilfe usw. §§ 128 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. 128 Abs. 2 SGB VII

4) § 129 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII

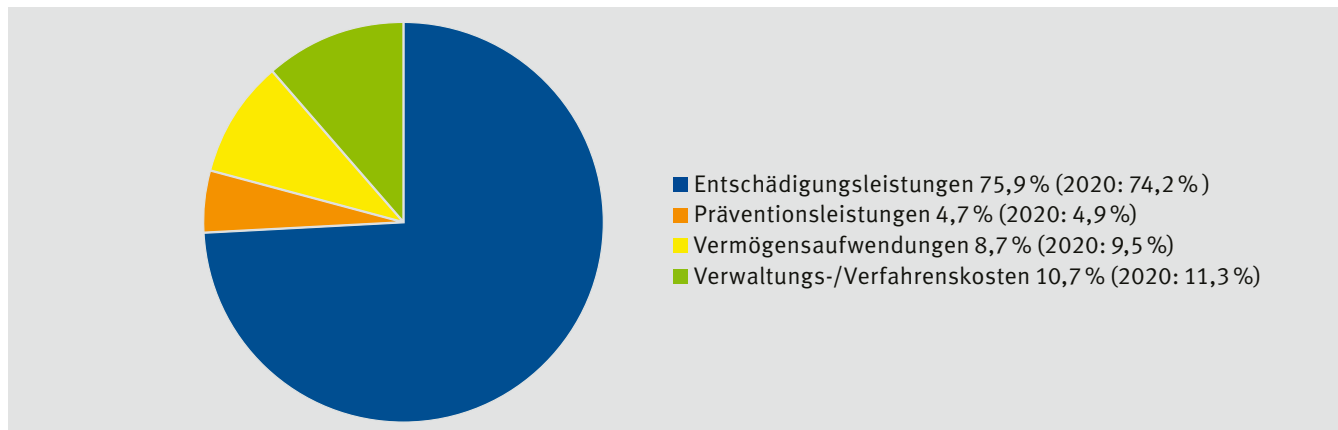
Schüler-Unfallversicherung	2020	2021
Anzahl der Versicherten	922.572	921.706

Sonstiger versicherter Personenkreis	2020	2021
Ehrenamtlich für das Land, die Gemeinde usw. Tätige	196.015	214.034
Personen, die im Zivilschutz tätig sind	6.652	6.652
Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige	4.423	4.390
Pflegepersonen	350.216	350.216
Blutspender	52.936	52.740
Strafgefangene	6.129	5.651
Summe	616.371	633.683

Geschäftsergebnisse

Einnahmen	2020	2021
	€	€
Beiträge	94.707.324,70	95.597.196,35
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	6.651.306,80	8.305.430,96
Summe	101.358.631,50	103.902.627,31

Ausgaben	2020	2021
	€	€
Entschädigungsleistungen	75.225.310,20	78.834.796,41
Präventionsleistungen	5.098.074,07	4.846.478,62
Verwaltungs-/Verfahrenskosten	11.442.545,60	11.167.205,51
Vermögensaufwendungen	9.592.701,63	9.054.146,77
Summe	101.358.631,50	103.902.627,31



Bilanz

Aktiva	58.073.595,50
Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	44.646.292,08
Forderungen der Betriebsmittel	2.484.038,67
Sonstige Aktiva der Betriebsmittel	1.629.903,96
Zahlungsmittel und Bestände Verwaltungsvermögen	9.313.360,79

Passiva	58.073.595,50
Betriebsmittel	47.635.943,30
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen	1.124.291,41
Verwaltungsvermögen	9.313.360,79

Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
Umlagebeiträge	90.597.869,01	93.364.572,60	93.987.098,11	94.707.324,70	95.597.196,35
Vermögenserträge	0,02	–	111.423,73	1.126.507,49	3.247.230,47
Regresseinnahmen	5.429.387,27	5.091.020,88	5.345.828,49	5.665.128,10	5.011.909,22
Sonstige Einnahmen	5.399.744,62	–70.398,99	–100.157,45	–140.328,79	46.291,27
Gesamteinnahmen	101.427.000,92	98.385.194,49	99.344.192,88	101.358.631,50	103.902.627,31

Ausgaben	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
Heilbehandlung	42.894.318,83	44.513.901,29	47.663.238,15	43.193.111,21	46.764.400,11
Renten etc.	29.035.923,80	29.575.213,09	30.617.597,13	32.032.198,99	32.070.396,30
Summe Entschädigung + Renten	71.930.242,63	74.089.114,38	78.280.835,28	75.225.310,20	78.834.796,41
Prävention	4.538.129,21	4.687.322,62	4.906.231,49	5.098.074,07	4.846.478,62
Summe Leistungen	76.468.371,84	78.776.437,00	83.187.066,77	80.323.384,27	83.681.275,03
Vermögensaufwendungen	15.217.063,05	9.871.517,80	5.971.440,95	9.592.701,63	9.054.146,77
Verwaltungskosten	9.602.332,34	9.621.974,16	10.082.906,13	11.305.900,04	11.047.673,95
<i>hiervon Personalkosten</i>	<i>6.953.784,10</i>	<i>7.035.665,38</i>	<i>7.130.663,48</i>	<i>7.040.391,72</i>	<i>7.073.173,49</i>
Verfahrenskosten	139.233,69	115.265,53	102.779,03	136.645,56	119.531,56
Summe Verwaltungs- und Verfahrenskosten	9.741.566,03	9.737.239,69	10.185.685,16	11.442.545,60	11.167.205,51
Gesamtausgaben	101.427.000,92	98.385.194,49	99.344.192,88	101.358.631,50	103.902.627,31

Impressum

Herausgeber

Unfallkasse Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesetzliche Unfallversicherung
Rosa-Luxemburg-Straße 17 a
01662 Meißen

Postfach 42
01651 Meißen

Telefon: 03521 724-0
Telefax: 03521 724-333
Internet: www.uksachsen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführer Dr. Martin Winter

Redaktion

Karsten Janz
Telefon: 03521 724-266
E-Mail: redaktion@uksachsen.de

Titelfoto: © Marianna – stock.adobe.com

Fotos:

Seite 9: © Kurhan – stock.adobe.com
Rückseite: SMI/PÖ (oben links),
Lisa Bartkowiak (oben rechts)

Gesamtherstellung und Verlag

Satztechnik Meißen GmbH
Verlagsleiter Polo Palmen
Telefon: 03525 71860
www.satztechnik-meissen.de

© 2022 Satztechnik Meißen GmbH

Bilder des Jahres 2021



Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner, Ralf Rother, Dr. Martin Winter und Hans-Jörg Barthel nach der Vertragsunterzeichnung für Zusatz- und Unterstützungsleistungen (v. l. n. r.)



Das Team vom Kinderhaus Lupinio“ aus Chemnitz freut sich über den Titel „Kita mit Herz“



Die Tour gegen Gewalt zu Gast in Niesky



Unsere neuen Auszubildenden stellen sich vor



Abteilungsleiter Kai Jurig (links) übergibt die Ersthelferkarten an den Kreisbrandmeister Ingo Nestler